

Üben mit Cochlea-Implantat oder Hörgerät

Prinzipielles:

1. Üben mit dem Handy

- Das Handy kommuniziert mit dem CI über Bluetooth. Der Ton des Handys wird direkt in das Implantat übertragen, Störgeräusche der Umgebung werden dadurch ausgeblendet.
- Das geht aber nur, wenn das Handy ASHA kompatibel ist (daher vorher im Internet nachschauen, welche Fabrikate das können). Alternativ: mit Kabel + Zusatzgerät.

2. Üben mit einer Person

- Eine Person liest Wörter oder einen Text vor. Hat man das Implantat auf einer Seite (SSD = Single Sided Deafness), muss das andere gut hörende Ohr vertäubt werden.
- Zum Einstieg: Vorgelesenen Text mitlesen.
- Die vorlesende Person soll nicht angeschaut werden bzw. soll sich diese etwas vor den Mund halten. Dann ist die Übungssituation am effektivsten.
- Steigerung: Störlärm (z. B. Fenster öffnen, Geschirrspüler, Radio laufen lassen)

3. Üben mit dem Fernseher

- Ton direkt in das Implantat streamen: Die technischen Voraussetzungen unterscheiden sich hier je nach „Modernität“ des TV-Gerätes und Fabrikat des Implantates. Alternativ: mit Zusatzgerät.
- Auch kann man über Teletext die Untertitel dazuschalten, allerdings VORSICHT, die Transkription entspricht nicht dem Wort, sondern dem Sinn des Gesprochenen.

4. Üben mit Notebook/Laptop/PC

- Die Software Audiolog (die auch in der Rehabilitation in Bad Nauheim verwendet wird) ist nur über Notebook/Laptop/PC abspielbar.
- Ton direkt in das Implantat streamen: entweder direkt über Bluetooth oder über Anschluss eines Zusatzgerätes.
- Ton über Luftschall hören

5. Üben mit dem CD-Player

- Hörbücher aus der Buchhandlung oder der städtischen Bücherei.
- Hörspiele sind schwieriger, da sie mehrere Stimmen, Geräusche und Musik erhalten.

6. Telefonieren üben

- Mit dem Handy über Bluetooth.
- Alternativ: Handy an das CI halten.
- Langsam sprechen, Text vorher abstimmen bzw. über einfache Sachen sprechen.

Apps fürs Handy (Download von Google Play oder App Store)

- **ReDi von Med-el:** wird beim „Einschalten“ des CI vom Med-El Techniker/Technikerin auf das Handy runtergeladen. Ist die ideale Einstiegsapp zum Üben! Auch auf Englisch!
- **Schallquelle:** ebenso ideal für den Einstieg. Für diese App zahlt man einmalig 4,99 Euro.
- **SoundSteps:** Deutsch und in anderen Sprachen, auch Englisch! 7 Tage gratis, dann ca. 10 Euro/Monat bzw. ca. 90 Euro/Jahr.

Software

- **Audiolog.** <https://www.flexoft.de/index.htm> ist für jedes Implantat nutzbar. Implantatsnachweis des Spitals an diese Firma schicken. Dann bekommt man die Software zum halben Preis. Wird auch auf der Reha in D und Ö verwendet.

Internet - mit Transkripten zum Mitlesen

- <https://www.deutsch-to-go.de/>
Kurze Texte auf unterschiedlichem Niveau, sehr kurzweilig, sehr lehrreich, Dauer ca. 2 min. Anschließend 5-6 Fragen dazu. Sehr zu empfehlen.
- <https://learngerman.dw.com/de/kurz-und-leicht/s-69137519>
Langsam gesprochene aktuelle Nachrichten, für den Einstieg sehr zu empfehlen.
- <https://slowgerman.com/>
Geschichten über Deutschland, recht langsam gesprochen, Dauer ca. 7-8 min, sehr nett.
- <https://www.zentrum-hoeren.at/hoertraining/alle-hoertrainings/>
5-7 min lange Geschichten rund um das Thema Hören.
- <https://www.hoertexte-deutsch.at/>
Kurze Interviews zu Alltagsthemen, Dauer ca. 3 min, sehr nett und kurzweilig, auch Kochrezepte, sehr zu empfehlen!
- <https://www.deutsch-perfekt.com/#feature-1601538194>
Sehr gute und interessante Texte, Dauer ca. 2-3 min, inkl. Texte eingeteilt in leicht, mittel, schwer.
- „Klinikkosmos“ – Der Podcast des Wiener Gesundheitsverbundes
<https://gesundheitsverbund.at/podcast/> - Versch. Gesundheitsthemen mit Mitarbeitenden aus den Wiener Spitälern. Hat den 1. Platz beim Wiener Gesundheitspreis 2026 bekommen!
- „Die Presse“ Online Abo <https://abo.diepresse.com/>
Ist nicht ganz billig (ca. 15 Euro im Monat), aber der Großteil der Artikel wird auch vorgelesen und kann mitgelesen werden (automatisierte Stimme, Klangqualität ist hervorragend, sehr gut verständlich).
- „Der Standard“ Online Abo <https://www.derstandard.at> . Auch nicht ganz billig, von 1,- im ersten Monat bis zu 15 Euro in der Folgemonaten. Artikel werden auch vorgelesen.

Vorlesetipps

- Im Internet den Suchbegriff „Minimalpaare“ eingeben. Da finden sich Listen mit diesen Wörtern zum Üben (z. B. Tier – Teer).
- Börsennotierte Firmen, Stelleninserate aus der Zeitung (Vorleser kann dabei Nonsenswörter einbauen)
- Artikel, Techniklexikon
- Nonsenstexte (Suchbegriff in Google eingeben), z.B. Der Kühlschrank ist morgen zu spät ins Theater gekommen.
- Althochdeutsche oder mittelhochdeutsche Texte (Reclam Bücher)
- Gedichte. Leichter: wenn es sich reimt. Schwerer: wenn es sich nicht reimt (z. B. Rilke)